

Vorbereitungskurse

Für Personen, die adoptieren möchten

Kurse

20.1.2017, 9–12.30 & 14–18 Uhr – Zürich	19.8.2017, 9–12.30 & 14–18 Uhr – Luzern
27.1.2017, 9–13 Uhr – Zürich	20.8.2017, 9–13 Uhr – Luzern
4.3.2017, 9–12.30 & 14–18 Uhr – Luzern	9.9.2017/10.9.2017 - Männedorf/ZH
5.3.2017, 9–13 Uhr – Luzern	(mit Übernachtung)
20.5.2017, 9–12.30 & 14–18 Uhr – Bern	20.10.2017, 9–12.30 & 14–17 Uhr – Aarau
21.5.2017, 9–13 Uhr – Bern	27.10.2017, 14–18 Uhr – Aarau
30.6.2017, 9.00–12.30 & 14–18 Uhr – Zürich	17.11.2017, 9–12.30 & 14.0–18 Uhr – Wil
1.7.2017, 9–13 Uhr – Zürich	24.11.2017, 9–13 Uhr – Wil

Inhalt:

Teil 1

In diesem ersten Teil geht es darum, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der eigenen Motive für eine Adoption bewusst werden. Sie erfahren zudem, wer alles in einen Adoptionsprozess involviert ist, welche Aufgaben die Behörden haben und welche Gründe dazu führen können, dass Mütter und Paare ein Kind zur Adoption freigeben. Vor allem aber geht es darum, die Perspektive eines adoptierten Kindes einzunehmen.

Kinderlos mit Kinderwunsch – kein Tabu!

Über den Kinderwunsch mit anderen Betroffenen sprechen.

Motivationen für eine Adoption

Ungewollte Kinderlosigkeit, Elternschaft erleben, Kindern helfen wollen, Geschwisterkind, etc.

Unterschied zur Familie mit leiblichen Kindern

Wer ist alles in einen Adoptionsprozess involviert?

Behörden

Aufgaben des Staates

Leibliche Eltern

Gründe, warum Mütter/Eltern ein Kind zur Adoption freigeben.

Aus der Perspektive des Kindes

Kernfrage: «Warum wurde ich weggegeben?» Wie viel Wahrheit «braucht» ein Kind?

Wie und wann sage ich meinem Adoptivkind was?

Austausch mit erwachsenen Adoptierten

Teil 2

In diesem zweiten Teil setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer damit auseinander, was sich für sie verändert, wenn sie Eltern werden. Ausserdem geht es um den Erstkontakt mit dem Kind und darum, wie Bindungen entstehen und wie Kinder, die schon früh erlebt haben, dass eine Bindung abgebrochen wurde, unterstützt werden können.

Vom Paar zu Adoptiveltern

Wie verändert sich die Beziehung?

Der Weg zur sicheren Bindung – was brauchen Babys/ Kleinkinder?

Zwei Begriffe: «Selbstregulierung» und «Selbstwirksamkeit»

Bindungsabbrüche und deren Folgen

Traumata und Überlebensstrategien

Widerstandsfähigkeit bei Kindern mit frühen Stresserfahrungen stärken

Schutzfaktoren fördern für das alltägliche Zusammenleben

Austausch mit erfahrenen Adoptiveltern

Leitung: Priti Aeschbacher, Sozialanthropologin; Rosita Rudin, Sozialpädagogin; Brigit Stähelin, dipl. Klinische Heilpädagogin; Karin Traub, lic. phil. Sprachwissenschaftlerin; lic.theol. Martin Zürcher

Kosten: 600 CHF pro Paar resp. 900 CHF mit Übernachtung (Vollpension)

Kursgrösse: 20–26 Personen/14–26 mit Übernachtung

Anmeldung: www.pa-ch.ch